

MITTAGSPOST

Im Bundestag debattiert

- Mehr Ordnung bei der Aufnahme von Flüchtlingen, schnellere Asylverfahren und die Rückführung von Menschen ohne Bleiberecht sind die Kernpunkte des Gesetzes zur Einführung beschleunigter Asylverfahren, kurz Asylgesetz II. 429 Abgeordnete haben zugestimmt - ich auch. Menschen aus sicheren Herkunftsstaaten sollen künftig in besonderen Aufnahme-Einrichtungen untergebracht werden. Die Ausweisung straffällig gewordener Ausländer wird erleichtert. Der Familiennachzug wird für zwei Jahre ausgesetzt, für minderjährige Flüchtlinge gilt eine Härtefallregelung. Wichtig ist jetzt die Umsetzung der seit Herbst beschlossenen Maßnahmen.
- Die nationale Umsetzung der EU-Tabakrichtlinie wurde beschlossen. Künftig wird auf Tabakprodukten großflächig mit Bild und Text vor den Schäden durch den Konsum gewarnt. Vor allem Jugendliche sollen vor dem Rauchen geschützt werden. Zusatzstoffe wie Menthol werden verboten. Auch die Werbung für Tabak in Form von Gutscheinen oder Gratisabgaben wird nicht mehr möglich sein.
- Das Meister-BAföG, mit dem die berufliche Fortbildung unterstützt wird, soll attraktiver werden. Die Zuschüsse werden um 40 Prozent erhöht. Das wird Anreize für diejenigen schaffen, die Interesse an der Weiterbildung haben, darauf aber wegen der Folgekosten verzichtet haben. Erhöht wird der Zuschlag für Kinderbetreuung.
- Der Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Düngeverordnung, die dem Schutz der Gewässer vor Verunreinigung durch Nitrat dient, wurde in 1. Lesung beraten.

50 000 Euro für Breitband-Ausbau

Im Landkreis Wesermarsch kommt durch das Breitbandförderprogramm auch das schnelle Internet voran. Am Montag wurde in Berlin der Förderbescheid in Höhe von 50 000 Euro von Bundesminister Alexander Dobrindt an Landrat Thomas Brückmann überreicht. Die Mittel dienen der Planung. In einem zweiten Schritt zum Ausbau steht eine weitere Förderung bis zu 15 Mio. Euro zur Verfügung. Insgesamt waren 335 Anträge eingereicht worden, ca. 60 sind verteilt. Bis 2018 soll die Geschwindigkeit auf 50 Mbits erhöht werden.



Glyphosat – unterschiedlich beurteilt

Experten warnen vor den gesundheitlichen und ökologischen Folgen von Glyphosat. Das Unkrautvernichtungsmittel kommt in der Landwirtschaft und in Kleingärten zur Anwendung. Einige Baumärkte haben Glyphosat wegen des Verdachts Krebs zu erregen bereits aus dem Handel genommen. Jetzt geht es darum, den Einsatz in der Landwirtschaft so weit wie möglich zu reduzieren. Dazu wird die Große Koalition einen Ausstiegsplan erarbeiten, bei dem es auch darum geht, den gesamten Handel zu erfassen. Ein Antrag der Grünen zu Glyphosat wurde von uns in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Die SPD hat ein eigenes Positionspapier vorgelegt.

In Berlin unterwegs

- Eine 10. Klasse vom Delmenhorster Gymnasium an der Willmsstraße nutze den Besuch in Berlin um sich mit den politischen Entscheidungsträgern zu befassen. Sie besuchten den Bundesrat, also die Vertretung der Länder, das Kanzleramt und das Parlament. Die Jugendlichen hatten viele Fragen zur Situation der Flüchtlinge, aber sie wollten auch wissen, wie eine Bundestagswoche in Berlin aussieht. Ihr Fazit: viel zu tun!



Lokaler Tatort-globale Ursache

Der 19. Europäische Polizeikongress in Berlin bot mir Gelegenheit mit Vertretern des Innenministeriums und von niedersächsischen Polizeibehörden aktuelle Fragen zu diskutieren. Die Flüchtlingssituation, aber auch internationale Polizeimissionen und die dafür nötige Unterstützung waren Themen. Der internationale Polizeikongress, mit mehr als 1000 Teilnehmenden aus vielen Ländern Europas, ist die größte Tagung dieser Art für Innere Sicherheit. Er informiert auch über neueste Technologien, die für die Arbeit von Polizei und Nachrichtendiensten von Bedeutung sind.

Zu Besuch in Berlin

- Bürgermeister Michael Kurz aus Brake nahm an der 3. Kommunalkonferenz der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teil. Der Dialog zwischen Vertretern von Städten und Gemeinden und der Fraktion ist unverzichtbar, um Bund, Land und kommunale Ebene gut zu vernetzen. Auch das dient dazu, Verfahren zu beschleunigen und Maßnahmen nach dem Asylpaket II umzusetzen. Das war eine gute Gelegenheit für Gespräche mit mir und der SPD-Verkehrsexpertin Kirsten Lühmann zu Verkehrsproblemen in Brake.

- Dr. Johann Böhmann, Chefarzt der Kinderklinik Delmenhorst, nahm mit mir an einem Expertenworkshop der SPD teil. Zum Thema „Gutes Leben beginnt im sozialen Quartier“ wurden Ideen für die Stadtentwicklung gesammelt. Dabei geht es sowohl um ein gesundes Wohnumfeld als auch um die Frage von Sicherheit und Prävention. Die Ergebnisse werden Eingang in das Wahlprogramm der SPD finden. Mit zwei Vertreterinnen von PEB, der Plattform für Ernährung und Bewegung e.V. haben wir gemeinsam Möglichkeiten für Projektförderungen in Delmenhorst diskutiert. Dabei geht es um gesunde Ernährung von klein auf, ausgewogene Schulverpflegung und die Entwicklung eines die Gesundheit fördernden Lebensstils.



Termine– eine Auswahl:

26.02.2016 Sitzung Antragskommission

27.02.2016 Kommunalkongress der SPD, Hannover,

01./02.02. Bundesverfassungsgericht Karlsruhe/Antrag Verbot der NPD,

03.03. Besuch bei der Bundespolizei Bad Bentheim, nachmittags Diskussion beim VdK, Hotel Burgdorf, Hude, abends Diskussion über bezahlbares Wohnen, Seniorenbeirat Jahnhalle Nordenham,

04.03. Fahrzeugübergabe an Deutsche Seemannsmission, Brake, danach Vertreterversammlung Kreislandvolk Wardenburg , abends JHV OV Jade,

05.03. 11.00 Uhr Frauenempfang Markthalle Delmenhorst,

07.03. Gespräch bei Rotec, Lemwerder,

08./09. 03 Termine in Berlin,

12.03. JHV Arbeitskreis Selbsthilfegruppe, Ganderkesee